



DHB-Präsident Henning Fastrich überbrachte in Hamburg den siegreichen U18-Jungen des Harvestehuder THC den Meisterwimpel.
Foto: Tischler

Aus **drei** mach **vier**

JUGEND: Harvestehuder THC, Bremer HC und Rot-Weiss Köln holen die DM-Titel

Die Feldsaison 2021 war mit drei DM-Titeln bereits ein riesiger Erfolg für den Harvestehuder THC. Jetzt hat der Hamburger Traditionsclub noch einen draufgelegt: Bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften 2022 gingen am Wochenende sogar vier Siegerwimpel (von sechs möglichen) an den HTHC-Nachwuchs. Der Bremer HC bei der Weiblichen U18 und Rot-Weiss Köln bei der Männlichen U16 verhinderten mit ihren DM-Siegen einen kompletten Harvestehuder Durchmarsch, der so unmöglich nicht war, schließlich stand die MU16 der Hanseaten im Endspiel und die WU18 zumindest im Halbfinale. Auf den folgenden zwölf Seiten berichten wir ausführlich über die sechs Endrundenturniere. **lim**

DM-Sieger 2022

Weibliche U18:	Bremer HC
Männliche U18:	Harvestehuder THC
Weibliche U16:	Harvestehuder THC
Männliche U16:	Rot-Weiss Köln
Weibliche U14:	Harvestehuder THC
Männliche U14:	Harvestehuder THC

DHB-Präsidentin Carola Morgenstern-Meyer (rechts) und Bundesjugendwart Andreas Knechten überbrachten in Duisburg den Meisterwimpel an den Bremer HC, hier mit Lena Freirichs (links) und Johanna Mühl. Foto: Sternberger



Voll auf die Jugend-Karte gesetzt und **gewonnen**

WEIBLICHE U18: Bremer HC siegt mit höchstem Endspielergebnis dieser Klasse und verabschiedet den scheidenden Trainer Martin Schultze mit einem Titel



Einen besseren Auszustand seiner 17-jährigen Tätigkeit für den Bremer Hockey-Club hätte Martin Schultze nicht bekommen können. Seine U18-Mädchen, die er teils vom ersten Tag ihrer Hockeylaufbahn trainiert hatte, bescherten dem zum Deutschen Hockey-Bund als Sportdirektor wechselnden Trainer zum Abschied einen blauen Meisterwimpel. Die Bremerinnen gewannen in Duisburg die 22. Deutsche Feldmeisterschaft und trugen sich in dieser Altersklasse zum zweiten Mal nach 2017 in die Siegerliste ein.

Beide Halbfinalspiele am Samstag und auch das Spiel um Platz 3 brachten erst im Shoot-out einen Sieger hervor. Gastgeber Club Raffelberg hatte sich nach 2:2 und der Abwehr von zwei gegnerischen Matchbällen gegen Nachbar Uhlenhorst Mülheim durchgesetzt. Favorit Bremen kam gegen den Harvestehuder THC auch nicht über ein 2:2 hinaus, setzte sich dann aber etwas souveräner als Raffelberg fürs Finale durch. Das „kreisszenenarme Spiel um Platz drei“ (Bundestrainer Akim Bouchouchi) endete

dann nicht ganz überraschend torlos, Mülheim behielt dann im Shoot-out gegen den HTHC die Oberhand.

Nach drei ganz engen Partien, bei denen Beobachter Bouchouchi „das hohe Temponiveau“ und die

„nicht zu taktische Spielweise“ gefielen, überraschte der Verlauf des Endspiels dann doch. Bremen erwischte einen Topstart - und den Gegner Raffelberg auf dem falschen Fuß. Ehe sich die Duisburgerinnen vor voll besetzter Zuschauertribüne versahen, lagen sie nach dem ersten Viertel bereits 0:3 in Rückstand. Als Raffelberg dann mehr zum eigenen Spiel gefunden hatte und am Anschluss arbeitete, hatte Bremen dank seines „top Torschussverhaltens“ (Bouchouchi) immer wieder sehr gute Antworten

Und wieder hat es im Kasten von Club Raffelberg (Torhüterin Sophia Wegener, Jule Weber) geklingelt. Zu einer überraschend klaren Angelegenheit wurde das Endspiel zugunsten des Bremer HC. Lilli Bode, Maya Maitin und Natalie Hoppe (in weiß von links) bejubeln hier das von Schiri Alexandra Pollex angezeigte 8:2.
Foto: Sternberger



Bundestrainer Akim Bouchouchi mit den geehrten Spielerinnen Jule Bloch, Natalie Hoppe, Lena Frerichs und Viktoria Drews (von links).
Fotos: Sternberger

parat. Bis zum 0:7 erhöhte sich das Resultat, ehe endlich auch das Team von Susi Wollschläger sich auf die Anzeigetafel brachte. Am Ende hieß es 8:3 – das höchste DM-Finalergebnis der Geschichte.

„Bremen hat voll auf die Karte Jugend gesetzt und zeigte sich letztlich am kombinationssichersten von allen“, sah der Bundestrainer die bei der U18 immer schwierige Interessensgemengelage zwischen Jugend- und Damen-Verpflichtungen beim neuen Meister am konsequentesten gelöst. Die vier Sonderpreise gingen an Natalie Hoppe, Lena Frerichs (beide BHC), Jule Bloch (CR) und Viktoria Drews (Mülheim). Neben den Geehrten bescheinigte der Bundestrainer auch Gesa Lubiencki, Lea Schultze (beide BHC), Emilia Landshut, Romy Riede (beide HTHC), Sarah Gehring, Giulia Funkel (beide CR) und die nach ihrem Bundesligaeinsatz am Samstag nur am zweiten Endrundentag eingesetzte Katharina Becker (UM) überdurchschnittliche Leistungen, auch das Niveau aller Torhüterinnen beschrieb Bouchouchi als „auffällig gut“.

Weibliche U18

Beim Club Raffelberg

Halbfinale:

Club Raffelberg - Uhlenh. Mülheim 2:2 (0:0), SO 2:1.
Tore: 0:1 Marie Oschee (E, 37.), 1:1 Eva Zuppke (41.), 1:2 Marie Oschee (46.), 2:2 Eva Zuppke (54.). SR: Antia-Frese, Pollex.

Bremer HC - Harvestehuder THC 2:2 (1:1), SO 3:2.

Tore: 1:0 Natalie Hoppe (12.), 1:1 Lauretta Ojiaho (17.), 2:1 Johanna Mühl (44.), 2:2 Katharina Bauer (47.). SR: Braun, Jungbluth.

Um Platz 3:

Uhlenh. Mülheim - Harvestehuder THC 0:0, SO 3:1.
Tore: keine im Spiel. SR: Braun, Antia-Frese.

Finale:

Club Raffelberg - Bremer HC 3:8 (0:5).

Tore: 0:1 Lilli Bode (4.), 0:2 Natalie Hoppe (10.), 0:3 Lena Bobrink (E, 13.), 0:4 Maya Maitin (18.), 0:5 Johanna Mühl (28.), 0:6 Lena Frerichs (34.), 0:7 Gesa Lubiencki (41.), 1:7 Johanna Hachenberg (42.), 2:7 Sophie Bos (45.), 2:8 Maitin (50.), 3:8 Mira Hildebrandt (E, 57.). SR: Pollex, Jungbluth.

Angetan war Akim Bouchouchi vom „sehr unaufgeregten Auftritt“ der vier Schiedsrichterinnen aus dem DHB-Talentkader. „Das merkt man schon, dass die vier zu unseren hoffnungsvollsten Talenten gehören und bereits Bundesligaeinsätze haben.“ Sehr positiv sei auch die Ausrichtung vom Club Raffelberg gewesen. Die rasselvolle Tribüne, der respektvolle Umgang miteinander und die gute Stimmung hätten für eine „super Ausrichtung“ gesorgt.

lim

Kann man einen Trainer schöner verabschieden? Für Martin Schultze (hinten) endet eine erfolgreiche Zeit beim Bremer HC mit einem weiteren DM-Titel.

